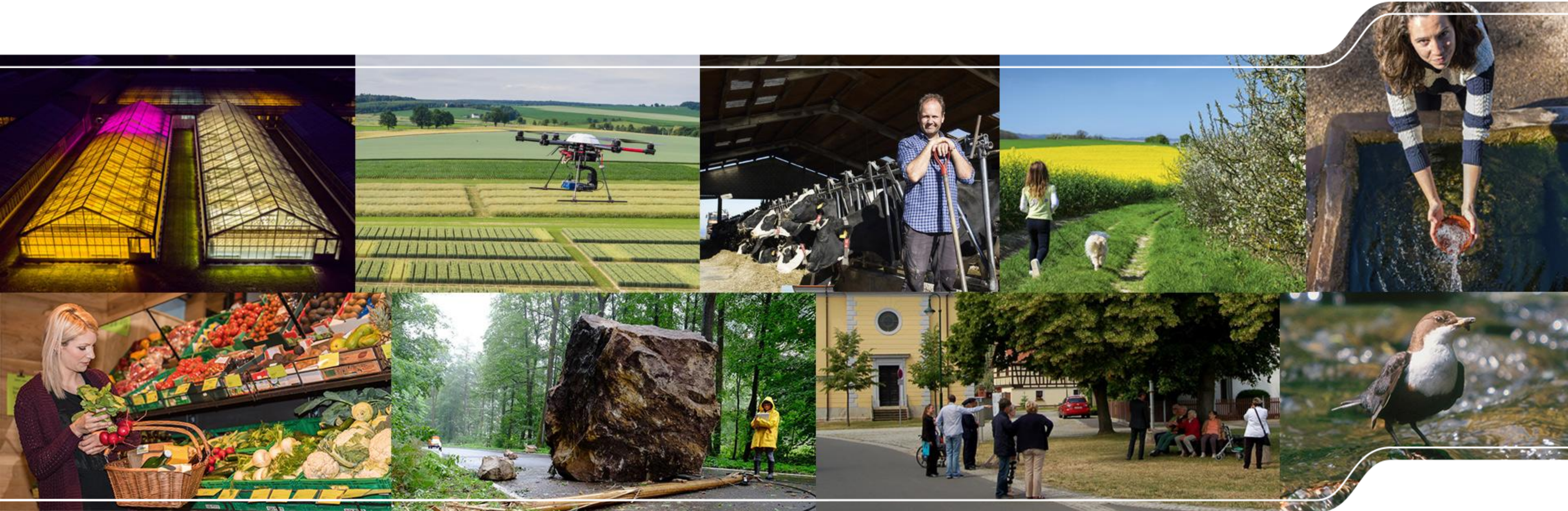


Pflanzenschutzkontrollen – Erfahrungen und Blick nach vorn



1) Kontrollfelder im Bereich Pflanzenschutz

- | Betriebskontrollen
- | Anwendungskontrollen
- | Konditionalitäten-Kontrollen (Hinweis: nur für Antragsteller der Agrarförderung, vergleichbar mit einer Betriebskontrolle)
- | PSM-Verkehrskontrollen (Handel)
- | Kontrollen auf Nichtkulturland
- | Anzeigenbearbeitung rund um den Pflanzenschutz

1a) Wen betreffen Pflanzenschutzkontrollen?

I berufliche Anwender von PSM

- Landwirtschafts- und Gartenbaubetriebe
- Winzer
- Sachsenforst
- Dienstleistungsbetriebe
- Firmen/Hausmeister, die PSM auf Nichtkulturland, Flächen für die Allgemeinheit (z.B. Parks) oder Gleisanlagen anwenden

I Händler von PSM

- I Privatpersonen z.B. bei Anzeigen, insbesondere bei Anwendung auf Nichtkulturland (dazu zählen auch befestigte Flächen wie Wege, Plätze, Hofeinfahrten und Hofflächen)

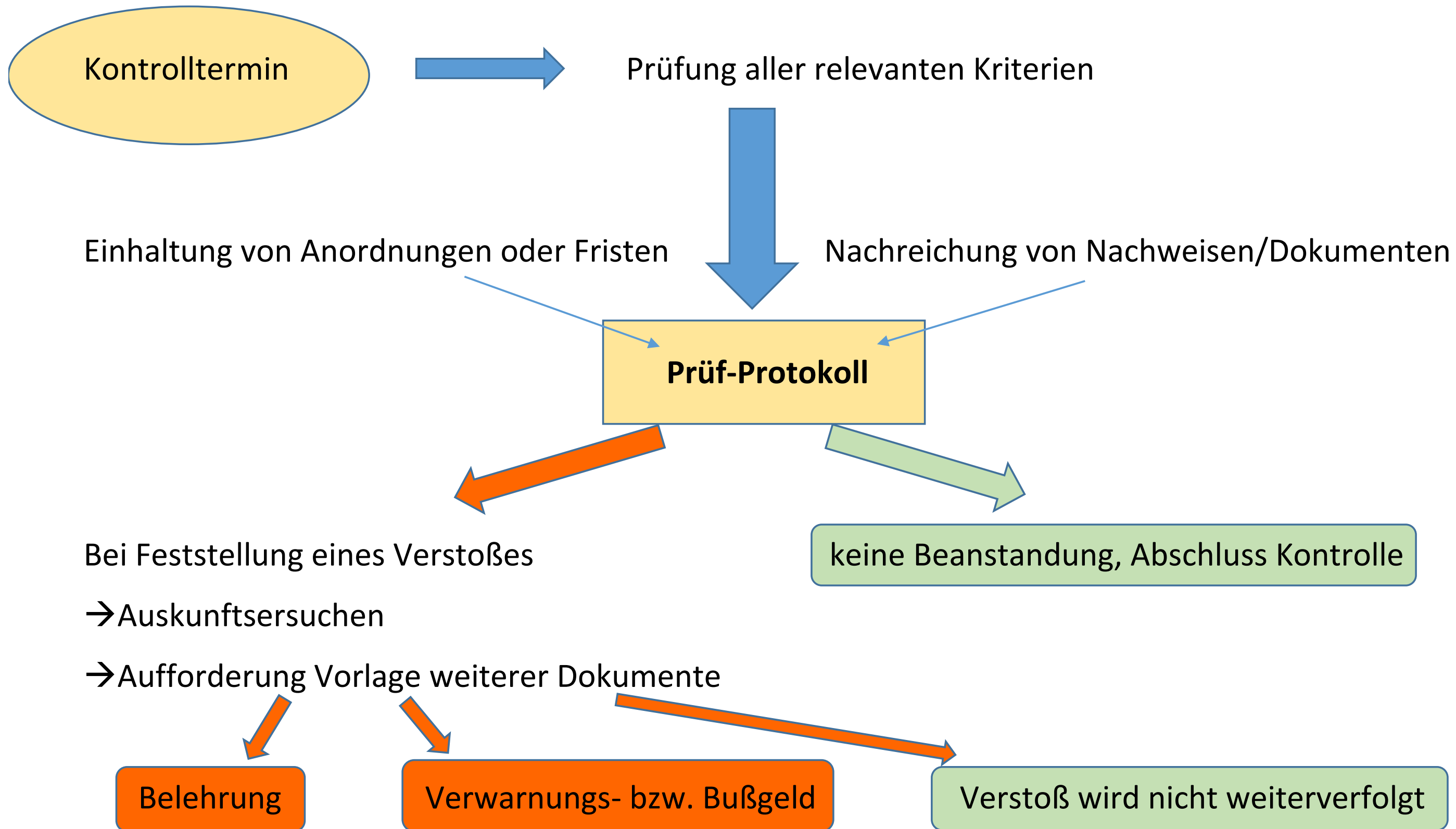
1b) Wie können Kontrollen stattfinden?

- | vor Ort auf der Fläche während und nach der Anwendung oder vor Ort im Betrieb
- | visuelle Prüfung und Befragung
- | Kontrolle der Aufzeichnungen, Kontrolle PSM-Lager
- | Probenahmen zur chemischen Analyse:
 - Pflanzen und Pflanzenteile
 - Boden/Substrate
 - Spritzbrühen
 - Saatgut
 - Tote Bienen
- | im Handel mittels Testkäufe, Mittelprüfung im Verkaufsbereich und Aufzeichnungen

1c) Was wird alles überprüft?

- | Zulassung oder Listung der Mittel
- | Pflanzenschutzgeräte (TÜV, Funktionstüchtigkeit)
- | Sachkunde, Fortbildung
- | Einhaltung der Anwendungsverbote und –beschränkungen von PSM, Pflanzenschutzmittelanwendungsverordnung
- | Zulässigkeit der Anwendungsgebiete (Kultur und Schaderreger)
- | Einhaltung der Anwendungsbestimmungen (Gewässer, Saumbiotope, Bienen, Arbeitsschutz, usw.)
- | Einhaltung gute fachliche Praxis (z.B. Witterung, Abdrift, Aufwandmenge, Anwendungshäufigkeit)
- | PSM-Lager (Zustand, Anwendbarkeit der Mittel, entsorgungspflichtige Mittel)
- | Dokumentationspflicht (Aufzeichnungen über die PSM-Anwendungen, Einzelfallgenehmigungen)
- | Anzeigepflicht bei Anwendung für andere in Dienstleistung, Beratung und Verkauf von PSM
- | Nichtkulturland: Genehmigungen und deren Einhaltung, Sichtkontrollen bei Hofflächen

1d) Bearbeitungsablauf bei Pflanzenschutzkontrollen



Verstöße gegen das Pflanzenschutzrecht stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können mit einem Bußgeld bis 50.000€ geahndet werden.

2) Betriebskontrollen

2a) Pflanzenschutzmittel – Teil 1 Einsatz von zugelassenen PSM

Anwendung nur bei Zulassung...



Nr. 035203-00 = Zulassungsnummer

Wichtig für die **Einsatzentscheidung** ist nicht allein der Name des PSM oder der Wirkstoff, sondern die **Zulassungsnummer!**

2a) Pflanzenschutzmittel – Teil 2 Die Zulassungsnummer

I Beispiel **PSM Collis**: vollständige Zulassung- bzw. Genehmigungsnummer

- alte Zul.Nr. **02**5203 - 00 / ... Zul.ende 31.12.2018, **Aufbrauchfrist 30.06.2020**
nach dem 30.06.2020 keine weitere Anwendung erlaubt

- neue Zul.Nr. **03**5203 - 00 / 004 Zul.ende 31.12.2026

Generations-Nr. Stamm-Nr. - Vertriebs-Nr./ Genehmigungs-Nr. (Parallelhandel)



I Die **Generations-Nr.** gibt Aufschluss über Wiederezulassungen/ Anschlusszulassung (neue Generation),

→→→ bei erneuter Zulassung ändern sich die beiden ersten Ziffern der Zulassungsnummer
(**00** = erste Generation, **02** = zweite Generation, **03** = dritte Generation usw.)

Beispiel PSM Collis

Anwendungsliste

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	Schadorganismus
1	025203-00/00-001	Weinrebe	Echter Mehltau (<i>Uncinula ...</i>
2	025203-00/01-001	Gurke, Kürbis-Hybriden, ...	Alternaria Arten (<i>Alternaria ...</i>
3	025203-00/01-002	Kürbis-Hybriden, Zucchini, ...	Alternaria Arten (<i>Alternaria ...</i>
4	025203-00/01-003	Gurke	Alternaria Arten (<i>Alternaria ...</i>
5	025203-00/02-001	Zierpflanzen	Echte Mehltupilze
6	025203-00/02-002	Rosen	Sternrußtau (<i>Diplocarpon ...</i>
7	025203-00/02-003	Zierpflanzen	Echte Mehltupilze
8	025203-00/02-004	Laubholz	Echte Mehltupilze
9	025203-00/03-001	Tomate	Echte Mehltupilze
10	025203-00/03-002	Tomate	Dürrfleckenkrankheit ...
11	025203-00/03-003	Aubergine	Echte Mehltupilze
12	025203-00/03-004	Aubergine	Dürrfleckenkrankheit ...

Alt: 025203-00,
Aufbrauchfrist 30.06.2020, d.h. keine
Anwendung nach dieser Frist

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	Anw.	gV	Schadorganismus
1	035203-00/00-001	Weinrebe		FX		Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
2	035203-00/00-002	Weinrebe		FX		Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)
3	035203-00/03-001	Weizen		FX		Halbbruchkrankheit (<i>Pseudocercospora he</i>
4	035203-00/03-002	Weizen		FX		Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)
5	035203-00/03-003	Gerste		FX		Netzfleckenkrankheit (<i>Pyrenophora teres</i>)
6	035203-00/03-004	Gerste		FX		Zwergrost (<i>Puccinia hordei</i>)
7	035203-00/03-005	Roggen		FX		Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)
8	035203-00/03-006	Roggen		FX		<i>Rhynchosporium secalis</i>
9	035203-00/03-007	Triticale		FX		Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>)
10	035203-00/03-008	Triticale		FX		Septoria-Arten (<i>Septoria spp.</i>)
11	035203-00/03-009	Triticale		FX		Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)
12	035203-00/04-001	Laubholz		WC	X	Echte Mehltupilze
13	035203-00/04-002	Zierpflanzen		FX	X	Echte Mehltupilze
14	035203-00/04-003	Rosen		FX	X	Sternrußtau (<i>Diplocarpon rosae</i>), Echter Mehltau
15	035203-00/04-004	Zierpflanzen		UG	X	Echte Mehltupilze

Erneute Zulassung: 035203-00,
Aufbrauchfrist 31.12.2026

Änderungen, z.B.:
keine Anwendung mehr im Gemüse
NEU – Anwendung im Ackerbau
Änderung von Anwendungsbestimmungen

2a) Pflanzenschutzmittel – Teil 3 Entsorgungspflichtige Mittel

Übersichtsliste der zugelassenen Pflanzenschutzmittel in Deutschland mit Informationen über beendete Zulassungen (Januar 2025)

🏠 > Arbeitsbereiche > Pflanzenschutzmittel > Für Anwender > Transport, Lagerung und Entsorgung
> **Übersichtsliste der zugelassenen Pflanzenschutzmittel in Deutschland mit Informationen über beendete Zulassungen (Januar 2025)**

Übersichtsliste der zugelassenen Pflanzenschutzmittel in Deutschland mit Informationen über beendete Zulassungen (Januar 2025)

⬇ Herunterladen (PDF, 10MB, nicht barrierefrei; Deutsch)



Pflanzenschutzmittel mit Wirkstoffen, die EU-weit verboten oder mit einem vollständigen Anwendungsverbot nach der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung belegt sind, unterliegen der Beseitigungspflicht (§ 15 Pflanzenschutzgesetz). Sie dürfen bei einem Händler oder bei Anwendern nicht gelagert werden, sondern sind nach den Bestimmungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und der darauf erlassenen Rechtsverordnungen unverzüglich (=innerhalb von 14 Tagen) zu beseitigen.

Das BVL erstellt vierteljährlich eine tabellarische Übersicht, dort werden in Tabelle 7 beendete Zulassungen aufgeführt. Hieraus geht auch hervor, für welche Mittel die Beseitigungspflicht gilt.

Quelle: BVL
https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04_Pflanzenschutzmittel/psm_uebersichtsliste.html?nn=11030632

diese Tabelle geöffnet, Teil beendete Zulassungen...

1 Bezeichnung	2 Zul-Nr	3 Wirkstoff(e)	4 Zul-Ende	5 Grund	6 Abvrk-Frist	7 Aufbr-Frist	8 E
3 Stunden Bio-Unkrautfrei	004645-72	Pelargonsäure	2018-08-31	Zeitablauf; erneute Zulassung	2019-02-28	2020-02-29	
Aabetan Tandem	005936-00	Ethofumesat + Phenmedipham	2022-12-31	Zeitablauf	2023-06-30	2024-06-30	
Aatiram 65	041616-00	Thiram	2019-01-30	Antragsgemäß widerrufen	2019-07-30	2020-01-30	x
ABSOLUTE M	005873-00	Diflufenican + Flupyrsulfuron	2017-12-13	Zulassung von Amts wegen widerrufen	2017-12-13	2017-12-13	x
Acanto	024658-00	Picoxystrobin	2017-11-30	Antragsgemäß widerrufen	2018-05-30	2018-11-30	x
ACANTO Prima	005769-00	Cyprodinil + Picoxystrobin	2017-11-30	Antragsgemäß widerrufen	2018-05-30	2018-11-30	x
ACCENT	006258-00	Nicosulfuron	2019-12-31	Zeitablauf	2020-06-30	2021-06-30	
ACCURATE	006378-00	Metsulfuron	2020-02-29	Zeitablauf; erneute Zulassung	2020-08-29	2021-08-29	

108

Hintere Spalte gibt Auskunft zur Entsorgungspflicht.

Am einfachsten lassen sich Mittel über die Suchfunktion der PDF-Datei finden. Am genauesten ist die Zulassungsnummer, ansonsten per Mittelbezeichnung.

Quelle: BVL
https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04_Pflanzenschutzmittel/psm_uebersichtsliste.html?nn=11030632

1 Bezeichnung	2 Zul-Nr	3 Wirkstoff(e)	4 Zul-Ende	5 Grund	6 Abvrk-Frist	7 Aufbr-Frist	8 E
Achat	024385-00	Propiconazol	2019-01-31	Zeitablauf	2019-07-31	2020-03-19	x
ACIPRO	008127-60	Azoxystrobin + Cyproconazol	2021-05-31	Antragsgemäß widerrufen	2021-11-30	2022-11-30	x
Acrobat Plus WG	024521-00	Dimethomorph + Mancozeb	2021-01-31	Zeitablauf	2021-07-31	2022-01-04	x
ACTARA	006212-00	Thiamethoxam	2018-09-18	Antragsgemäß widerrufen	2018-12-19	2018-12-19	x
Actellic 50	042805-00	Pirimiphos-methyl	2016-10-31	Zeitablauf	2017-04-30	2018-04-30	
Activus	006180-00	Pendimethalin	2017-12-31	Zeitablauf	2018-06-30	2019-06-30	
AcuCel	024046-63	Chlormequat	2016-04-30	Zeitablauf; erneute Zulassung	2016-10-30	2017-10-30	
ADAMA-Schneckenkorn	033274-65	Metaldehyd	2021-12-31	Zeitablauf; erneute Zulassung	2022-06-30	2023-06-30	
ADD-F2-004	008012-00	Cyproconazol + Isopyrazam	2021-05-31	Antragsgemäß widerrufen	2021-11-30	2022-11-30	x
Adengo	006525-00	Isoxaflutole + Thiencarbazone	2017-03-31	Zeitablauf; erneute Zulassung	2017-09-30	2018-09-30	
ADENTIS	008533-60	Tribenuron	2023-04-30	Zeitablauf; erneute Zulassung	2023-10-30	2024-10-30	
Adexar	026958-00	Epoxiconazol + Fluxapyroxad	2020-04-30	Zeitablauf	2020-10-30	2021-10-30	x
Adexar	006958-00	Epoxiconazol + Fluxapyroxad	2017-09-30	Zeitablauf; erneute Zulassung	2018-03-30	2019-03-30	x

2b) Pflanzenschutzmittellager – Teil 1 Anforderungen

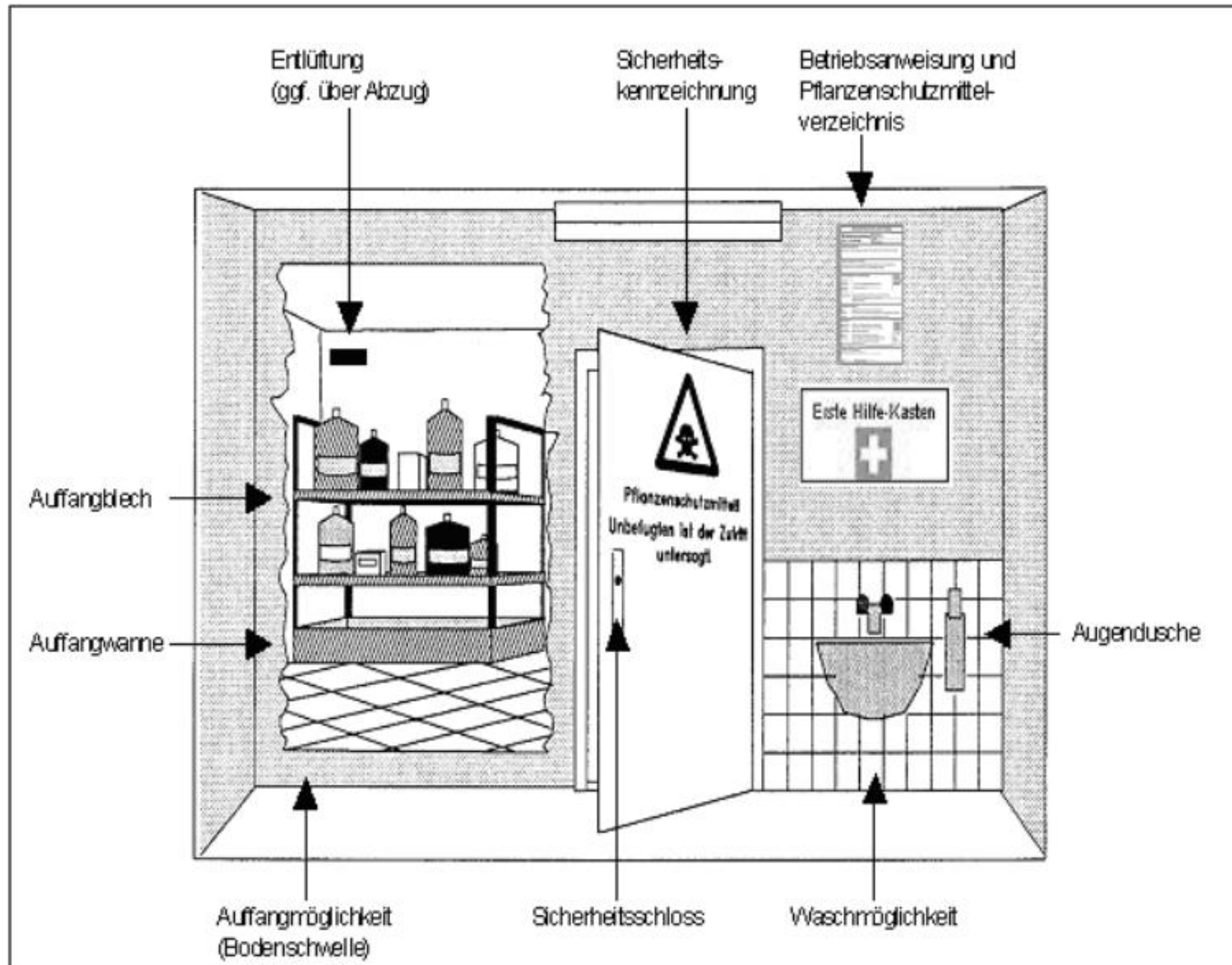
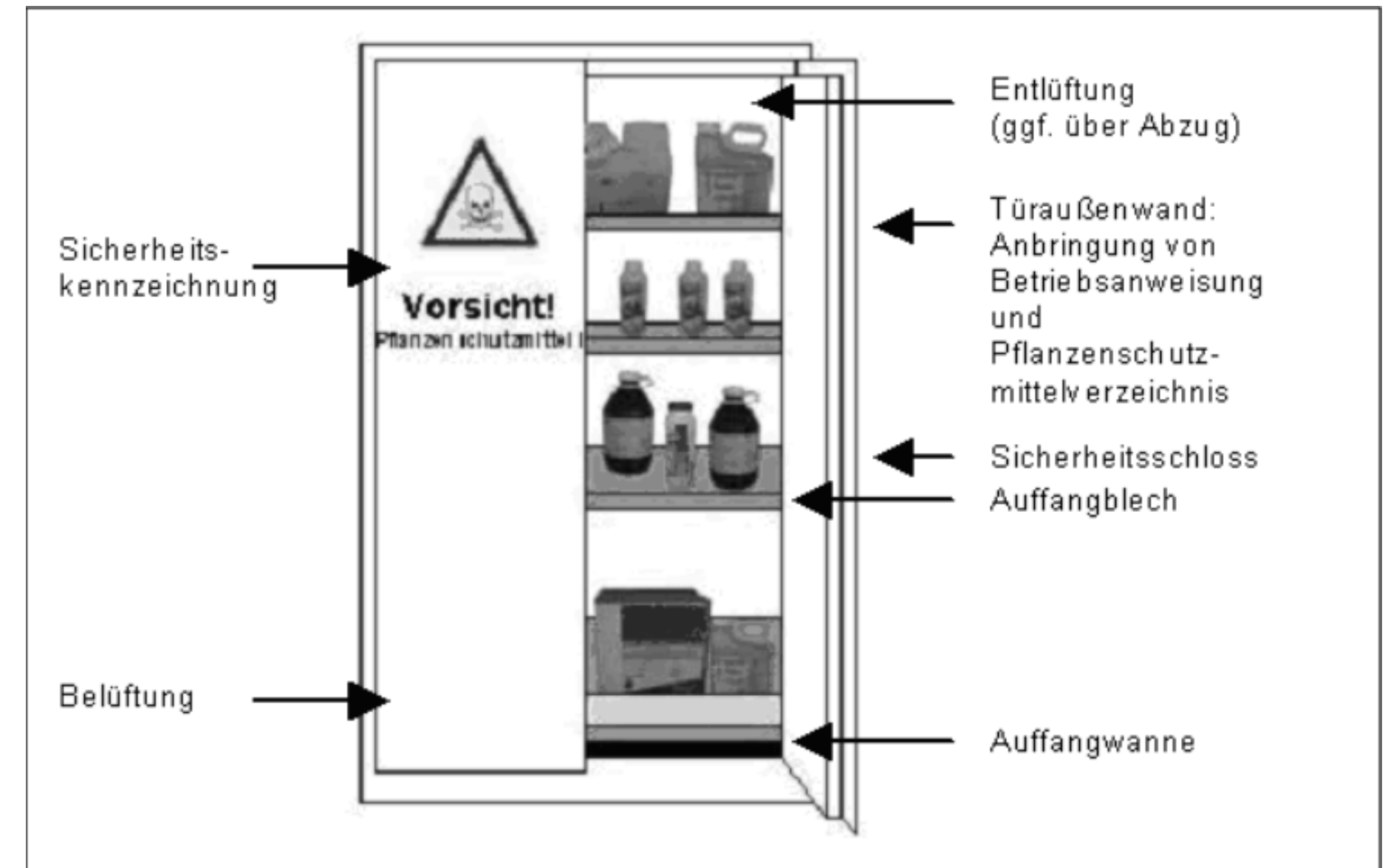


Abb. 3: Lagerraum mit Warntafel



**Abb. 2: Lagerschrank mit Warntafel
(Metallschrank aus nicht brennbarem Material (EN 14470-1))**

- Quelle: Merkblatt zur Pflanzenschutzmittellagerung Landesanstalt für Pflanzenschutz Baden-Württemberg
- Oft gibt es in den einzelnen Bundesländern genauere Informationen zur sachgerechten Lagerung von PSM.
- Beispiel Sachsen: https://www.landwirtschaft.sachsen.de/download/20210107_02_Mueller_Lagerung_von_PSM_2021.pdf

2b) Pflanzenschutzmittellager – Teil 2 Beispiele



PSM-Lager gibt es in den verschiedensten Größen und Ausführungen. Hauptsache ist, sie erfüllen die allgemeinen Anforderungen.

Links beispielhaft ein Foto des Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (Engelhardt), das bei größeren Lägern vorzufinden ist.

Rechts exemplarisch ein Schrankmodell der Firma Sinntec, die es in allen Größen von verschiedenen Herstellern auf dem Markt gibt.





2c) Arbeitsschutzkleidung (1)

- I Zur sachgerechten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln gehört die Verwendung von geeigneter persönlicher Schutzausrüstung zum Schutz der Hände, des Körpers einschließlich Gesicht und der Augen. In Ausnahmefällen ist auch der Schutz des Atemtraktes vorgeschrieben.
- I Die erforderliche persönliche Schutzausrüstung wird für jedes Pflanzenschutzmittel individuell per Anwendungsbestimmungen festgelegt. Diese sind abhängig von den Eigenschaften des Mittels und der Anwendungsweise.
- I Da persönliche Schutzausrüstung per Anwendungsbestimmungen geregelt wird, sind die Vorschriften auf jeder Verpackung von PSM zu finden.
- I Mit Beginn des Jahres 2018 stellen Verstöße bei der persönlichen Schutzausrüstung Ordnungswidrigkeiten dar. Verstöße liegen vor, wenn:
 - bei der Ansetzung der Spritzbrühe die erforderliche Schutzausrüstung nicht getragen wird,
 - die vorgeschriebene Schutzausrüstung bei der Anwendung nicht genutzt wird oder
 - keine Schutzausrüstung im Betrieb vorhanden ist.
- I Alle Anforderungen zur persönlichen Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmittel sind beim BVL oder den Infodiensten der Länder zu finden, wobei die Länder auf das BVL verweisen.

BVL:

https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/04_Pflanzenschutzmittel/04_Anwender/03_Schutzausruestung/psm_Schutzausruestung_node.html

Sachsen: <https://www.landwirtschaft.sachsen.de/anwenderschutz-46114.html>

- I Das BVL bietet auch eine Übersicht zu allen geeigneten Produkten bei der persönlichen Schutzausrüstung, die auf dem deutschen Markt erhältlich sind.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA) im Pflanzenschutz

 > Arbeitsbereiche > Pflanzenschutzmittel > Für Anwender > **Persönliche Schutzausrüstung**

- ▼ Überblick
- ▼ Warum brauche ich persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz?
- ▼ Wann kommt welche PSA zum Einsatz?
- ▼ BVL-Richtlinie: Welche PSA ist geeignet?
- ▼ Welche Anforderungen gelten für PSA im Einzelnen?
- ▼ BVL-PSA-Datensammlung: Wie finde ich geeignete PSA?
- ▼ Reinigung, Lagerung, Entsorgung: Wie gehe ich mit PSA um?
- ▼ Schutzwirkung von Fahrererkabine im Pflanzenschutz

ST1102 Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
siehe Anwendung: 1, 3, 4

ST1203 Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
siehe Anwendung: 1, 3, 4

2c) Arbeitsschutzkleidung (3)

KARATE FORST flüssig

Abbrechen Drucken Zulassungsinhaber Vertriebsunternehmen Parallelimport Archiv

Pflanzenschutzmittel: KARATE FORST flüssig **Versuch**

Wirkungsbereich: Insektizid **Zuk**

Wirkstoffgehalt: 100,00 g/l lambda-Cyhalothrin **Vertrie**

Formulierung: CS / Kapselsuspension

Kennzeichnung nach GHS
Anwendungsbestimmungen
Auflagen
Hinweise

für das Mittel gelten: NW468 SF275-21FO SF276-14FO SS110-1 SS120-1 SS2101 SS2202 SS530 SS610 VA271

für bestimmte Anwendungen gelten: NW608 (Abstand) NW608-1 (Abstand) NW646 SF214 SF215 SF216 SF217 SF604 ST1102 ST1203

10 Anwendungen "Alt"-Taste + Doppelklick -> ein Fenster pro Anwendung

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	Anw.	gV	Schadorganismus
1	005618-00/00-004	Laubholz, Nadelholz		FZ		Holzbrütende Borkenkäfer,
2	005618-00/00-006	Nadelholz		FX		Großer Brauner Rüsselkäf
3	005618-00/00-007	Laubholz, Nadelholz		FZ		Rindenbrütende Borkenkäf
4	005618-00/00-008	Laubholz, Nadelholz		FZ		Holzbrütende Borkenkäfer
5	005618-00/00-009	Laubholz, Nadelholz		WV		Freifressende Schmetterlin
6	005618-00/00-011	Laubholz, Nadelholz		WV		Blattläuse
7	005618-00/00-012	Laubholz, Nadelholz		WV		Blatffressende Käfer, Nade
8	005618-00/00-014	Nadelholz		FX		Großer Brauner Rüsselkäf

Kulturen/Objekte:
Schadorganismus:

Anwendungsbestimmungen, bußgeldbewehrt

Abbrechen Suchen -> Zwischenablage Drucken

für das Mittel gelten:

NW468 Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

SF275-21FO Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen innerhalb von 21 Tagen nach der Anwendung in Forstkulturen lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.

SF276-14FO Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen innerhalb von 14 Tagen nach der Anwendung in Forstkulturen lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe getragen werden.

SS110-1 Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

SS120-1 Bei Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

SS2101 Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SS2202 Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.

SS530 Gesichtsschutz tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SS610 Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

VA271 Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mindestens 5 m eingehalten werden. Alternativ kann die Anwendung mit einem

5410

2c) Arbeitsschutzkleidung (4)



Hier ein PSM-Einsatz beim Sachsenforst mit einem entsprechend der Anforderungen vorbildlichen Arbeitsschutz. Natürlich sind solche Einsätze für den Anwender sehr anstrengend und belastbar.

Ähnliche Anforderungen finden sich auch im Weinbau, Obstbau, Gemüsebau Garten- und Zierpflanzenbau oder Haus- und Kleingarten wieder.

Die Gesundheit bleibt trotzdem unser höchstes Gut, das es zu schützen gilt.

Bei Betriebskontrollen wird daher das Vorhandensein entsprechender Schutzausrüstung kontrolliert. Viele Mittel haben auch Anwendungsbestimmungen hinsichtlich der Schutzausrüstung beim Ansetzen und Ausbringen von PSM. Keine Schutzausrüstung heißt damit auch Verstoß gegen entsprechende Anwendungsbestimmungen.

2d) Kontrolle der Pflanzenschutzgeräte

- I fast alle Pflanzenschutzgeräte unterliegen der Prüfpflicht
- I auch stationäre und mobile Beizgeräte, Karrenspritzen, Schleppergetragene oder von einer Person geschobene oder gezogene Streichgeräte und Bodenentsäuchungsgeräte,
- I **Streuer, mit denen PSM (z.B. Schneckenkorn) ausgebracht werden**
- I Prüfung aller sechs Kalenderhalbjahre
- I Prüfung nur durch anerkannte Kontrollwerkstätten (Plakette und Prüfbericht)
- I Prüfplakette am Gerät sichtbar, unverwischbar und untrennbar anbringen



Ausgenommen von der Prüfpflicht sind handgetragene sowie schulter- oder rückertragbare Pflanzenschutzgeräte

Jahr	2021		2022		2023		2024		2025		2026	
Halbjahr	I	II	I	II	I	II	I	II	I	II	I	II
Gültigkeit			rosa									
					grün							
							orange					
									blau			
											blau	

2e) Kontrolle der Sachkunde

I Wer PSM anwendet, zur Anwendung berät oder verkauft, muss über die erforderliche Sachkunde verfügen!

= Sachkundenachweiskarte

- lebenslang gültig mit Identitätskontrolle (Ausweis, Führerschein)
- **Empfehlung:** Sachkundenachweiskarte immer dabei haben



I Nach bestandener Prüfung daher zeitnah die Karte beantragen

Prüfung bestanden > Antrag der Karte > bezahlen > Erhalt der Karte

2f) Kontrolle der Fortbildung

- Verpflichtung zur regelmäßigen Fort und Weiterbildung
- Im dreijährigen Turnus, Beginn siehe Karte



Fortbildungsangebote:

- LfULG, Termine anerkannter Anbieter
<https://www.landwirtschaft.sachsen.de/fortbildung-43727.html>
- Online, z.B. bei Landakademie, DEULA Nienburg oder LBWG

Logo des
Veranstalters

Teilnahmebescheinigung

Nachweis über die Teilnahme an einer Fort- oder Weiterbildungsmaßnahme zur Sachkunde im Pflanzenschutz

Hiermit wird bestätigt, dass

Frau / Herr _____
(Name der/des Sachkundigen)

geboren am: _____
(Geburtstag)

am: _____

an der Fort- oder Weiterbildungsmaßnahme:

(Bezeichnung der Maßnahme)

anerkannt durch das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (Pflanzenschutzdienst Sachsen)

zur Sachkunde nach § 9 Absatz 4 des Pflanzenschutzgesetzes teilgenommen hat.

(Ausstellungsort)

(Name desjenigen, der für die Fort- und Weiterbildungsmaßnahme verantwortlich ist)

(Datum)

(Unterschrift)

2g) Dienstleistung – Anwendung für andere

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Referat 95
Postfach 540137
01311 Dresden

Anzeige nach §§ 10 und 24 Pflanzenschutzgesetz

--> über die Beratung im Pflanzenschutz
--> über die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln für andere
--> über die Abgabe von Pflanzenschutzmitteln

1. Angaben zum Betrieb

Erstanzeige Änderungsanzeige Abmeldungsanzeige¹⁾
Die Anzeige ist für den Betriebssitz als auch für jede im Freistaat ansässige Niederlassung / Filiale separat zu tätigen.

1.1 Betrieb / Unternehmen

keine Niederlassung(en) Niederlassung /Filiale

Name des Betriebes: _____
 Straße: _____
 Postleitzahl, Ort: _____
 Telefon: _____ Fax: _____
 E-Mail: _____
 Ansprechpartner: _____

1.2 Betriebsinhaber(in) / Geschäftsführer(in)²⁾

Name, Vorname: _____
 Geburtsdatum:³⁾ _____ Geburtsort:³⁾ _____
 Straße: _____
 Postleitzahl, Ort: _____
 Telefon: _____ Fax: _____
 E-Mail: _____

1.3 Rechtsform (nur eine Rechtsform ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Natürl. Person als Einzelunternehmen im Haupterwerb	<input type="checkbox"/> Forstwirtschaftl. Zusammenschluss gemäß Bundeswaldgesetz
<input type="checkbox"/> Natürl. Person als Einzelunternehmen im Nebenerwerb	<input type="checkbox"/> wirtschaftlicher Verein (w. V.)
<input type="checkbox"/> Natürl. Person ohne Landwirtschafts-/Forst-/Gewerbebetrieb	<input type="checkbox"/> Gebietskörperschaft Gemeinde, ohne kreisfreie Stadt
<input type="checkbox"/> Natürl. Person ausschl. mit nicht landwirtsch. Unternehmen	<input type="checkbox"/> Gebietskörperschaft Kreis und kreisfreie Stadt
<input type="checkbox"/> Gesellschaft bürgerlichen Rechts (BGB-Ges.)	<input type="checkbox"/> Kommunaler Zweckverband
<input type="checkbox"/> Offene Handelsgesellschaft (OHG)	<input type="checkbox"/> Verwaltungsgemeinschaft
<input type="checkbox"/> Kommanditgesellschaft (KG)	<input type="checkbox"/> Anstalt des öffentlichen Rechts
<input type="checkbox"/> GmbH	<input type="checkbox"/> Freistaat Sachsen
<input type="checkbox"/> Aktiengesellschaft (AG)	<input type="checkbox"/> Stiftung des öffentlichen Rechts
<input type="checkbox"/> Eingetragene Genossenschaft (e.G.)	<input type="checkbox"/> Personenkörperschaft
<input type="checkbox"/> GmbH & Co. KG / e.G. & Co. KG	<input type="checkbox"/> Staatsgut (ehem. VEG)
<input type="checkbox"/> LPG i. L.	<input type="checkbox"/> Versuchsgut
<input type="checkbox"/> GPG i. L.	<input type="checkbox"/> Gut im Eigentum der Gemeinde
<input type="checkbox"/> Kirche, Kirchenverband, kirchliche Einrichtung	<input type="checkbox"/> Stiftung des bürgerlichen Rechts
<input type="checkbox"/> eingetragener Verein (e. V.)	<input type="checkbox"/> Sonstige (nicht zuordenbare Rechtsformen)
<input type="checkbox"/> Teilnehmergeinschaft gemäß Flurbereinigungsgesetz	

1) nur 1.1 ausfüllen und Seite 2 unterschreiben 2) Unzutreffendes streichen 3) freiwillige Angabe
smul_ifulg_921 Seite 1 von 2

1.4 Tätigkeitsbereiche des Betriebes / Unternehmens (Mehrfachnennung möglich)

Beratung im Pflanzenschutz

Anwendung von Pflanzenschutzmitteln für andere

<input type="checkbox"/> in Landwirtschaft, Gartenbau	<input type="checkbox"/> in Forstwirtschaft
<input type="checkbox"/> Schädlingsbekämpfung im Vorratsschutz	<input type="checkbox"/> auf Gleisanlagen
<input type="checkbox"/> auf Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind	<input type="checkbox"/> Nichtkulturland (nicht land-, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen)
<input type="checkbox"/> sonstiger Tätigkeitsbereich: _____	

Abgabe von Pflanzenschutzmitteln

Einfuhr von Pflanzenschutzmitteln (Importeur)

innergemeinschaftliches Verbringen

Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln als:

Hersteller Großhändler Vertriebsunternehmer Einzelhändler

Internet-/Versandhändler über folgende Internetadresse(n): _____

1.5 Angaben zu sachkundigen Personen im Betrieb / Unternehmen

Die bisher benannten Personen sind weiterhin im Betrieb/Unternehmen tätig.

Name, Vorname	Privatanschrift	Registriernummer der Sachkundekarte, z.B. SN-01-1234567-3	Tätigkeit im Betrieb als	Datum letzte Fortbildung
			<input type="checkbox"/> Abgeber <input type="checkbox"/> Anwender / Berater	
			<input type="checkbox"/> Abgeber <input type="checkbox"/> Anwender / Berater	
			<input type="checkbox"/> Abgeber <input type="checkbox"/> Anwender / Berater	
			<input type="checkbox"/> Abgeber <input type="checkbox"/> Anwender / Berater	
			<input type="checkbox"/> Abgeber <input type="checkbox"/> Anwender / Berater	
			<input type="checkbox"/> Abgeber <input type="checkbox"/> Anwender / Berater	
			<input type="checkbox"/> Abgeber <input type="checkbox"/> Anwender / Berater	

Angaben zu weiteren Personen ggf. auf zusätzlichem Blatt fortsetzen.

1.6 Datenschutz und Auskunftspflicht

Die Angaben der personenbezogenen / betriebsbezogenen Daten gemäß § 63 Absatz 1 Pflanzenschutzgesetz- PflSchG werden in einer automatisierten Datenverarbeitung verarbeitet und gespeichert. Auf § 68 Absatz 1 Nr. 37 PflSchG wird vorsorglich hingewiesen. Die erhobenen Daten werden ausschließlich im Sinne des PflSchG verwendet. Sie können zu Statistikzwecken erfasst und an die zuständigen Landes- und Bundesbehörden übermittelt werden. An sonstige Dritte werden Sie nicht weitergegeben.

Datum: _____

Hinweise: _____
 rechtsverbindliche Unterschrift

Veränderungen des Personenkreises und solche, die die Angaben zum Betrieb betreffen sowie die Abmeldungsanzeige sind dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie **spätestens innerhalb von zwei Wochen** mitzuteilen. Diese Anzeige ersetzt nicht die Handelslaubnis der Gewerbeaufsicht für das Inverkehrbringen giftiger und sehr giftiger Pflanzenschutzmittel nach § 2 der Chemikalien-Verbotsverordnung.

Wenn jemand PSM für andere ausbringt, so muss er das Anzeigen.

Anzeige nach §§ 10 und 24 Pflanzenschutzgesetz

Das Formular gibt es ab sofort in einer Online-Version zum selber ausfüllen und abschicken:
<https://www.landwirtschaft.sachsen.de/anwendung-beratung-handel-50726.html>

Nr.	Allgemeine Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes Bitte abhaken!	✓
1.	Zur Vorbeugung und/oder Bekämpfung von Schadorganismen nutze ich ...	
	• Fruchtfolge (z. B. Wechsel Winterung/Sommerung, Blattfrucht/Halmfrucht)	
	• geeignete Kultivierungsverfahren a) Saatbedingungen: abgesetztes Saatbett, falsches Saatbett, optimale Aussaattermine, angepasste Saatstärke, etc. b) Saatverfahren: Untersaaten, Mulchsaat, Strip-Till, Direktsaat, etc.	
	• Anbau resistenter/toleranter Sorten bzw. Unterlagen, soweit vermarktbar; Verwendung zertifizierten Saat- und Pflanzguts	
	• Hygienemaßnahmen (z. B. Reinigen der Maschinen und Geräte)	
	• ökologische Lebensräume zum Schutz und zur Förderung von Nützlingen, wie Hecken und Blühstreifen, Graswege	
	• bedarfsgerechte Düngung und Bewässerung	
2.	Zur Überwachung des Auftretens und der Ausbreitung von Schadorganismen nutze ich ...	
	• Bestandeskontrollen, Gelbschalen, Fallen o. ä.	
	• Prognosemodelle oder andere Entscheidungshilfen	
	• Hinweise einer unabhängigen Beratung z. B. des Pflanzenschutzdienstes, Wärndienst	
3.	Entscheidungen für Pflanzenschutzmaßnahmen werden getroffen ...	
	• auf Grundlage des festgestellten Befalls mit Schadorganismen und anhand von anerkannten Bekämpfungsrichtwerten	
	• unter Berücksichtigung von einem unabhängigen Wärndienst und/oder Monitoring, z. B. der Officialberatung	
4.	Alternative, nichtchemische Pflanzenschutzverfahren werden angewendet ...	
	• biologische, biotechnische Pflanzenschutzverfahren, Grundstoffe, Biostimulanzen	
	• physikalische und mechanische Pflanzenschutzverfahren	
	• andere nichtchemische Pflanzenschutzverfahren	
5.	Pflanzenschutzmittel werden spezifisch und zielgenau eingesetzt durch ...	
	• möglichst spezifisch auf den jeweiligen Schadorganismus wirkende Pflanzenschutzmittel	
	• abdriftmindernde Pflanzenschutztechnik (mind. 75–90 %)	
	• Einhaltung von Auflagen und Anwendungsbestimmungen	
6.	Zur Beschränkung der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf das unbedingt notwendige Maß beachte bzw. nutze ich ...	
	• Amtliche Wärndienst- und/oder Beratungshinweise	
	• Teilflächenbehandlung	
	• Bandspritzung	
7.	Zur Resistenzvermeidung nutze ich verfügbare Strategien wie ...	
	• Verwendung alternativer Pflanzenschutzverfahren	
	• Verwendung von Pflanzenschutzmitteln mit verschiedenen Wirkungsweisen bzw. Wechsel der Resistenzklassen	
8.	Eine Erfolgskontrolle der Pflanzenschutzmaßnahmen erfolgt z. B. durch ...	
	• Befallskontrollen vor und nach der Pflanzenschutzmaßnahme	
	• die Anlage von „Spritzfenstern“	
	• Dokumentation der Ergebnisse (für etwaige Ursachensuche)	

2h) Fragebogen zum Integrierten Pflanzenschutz

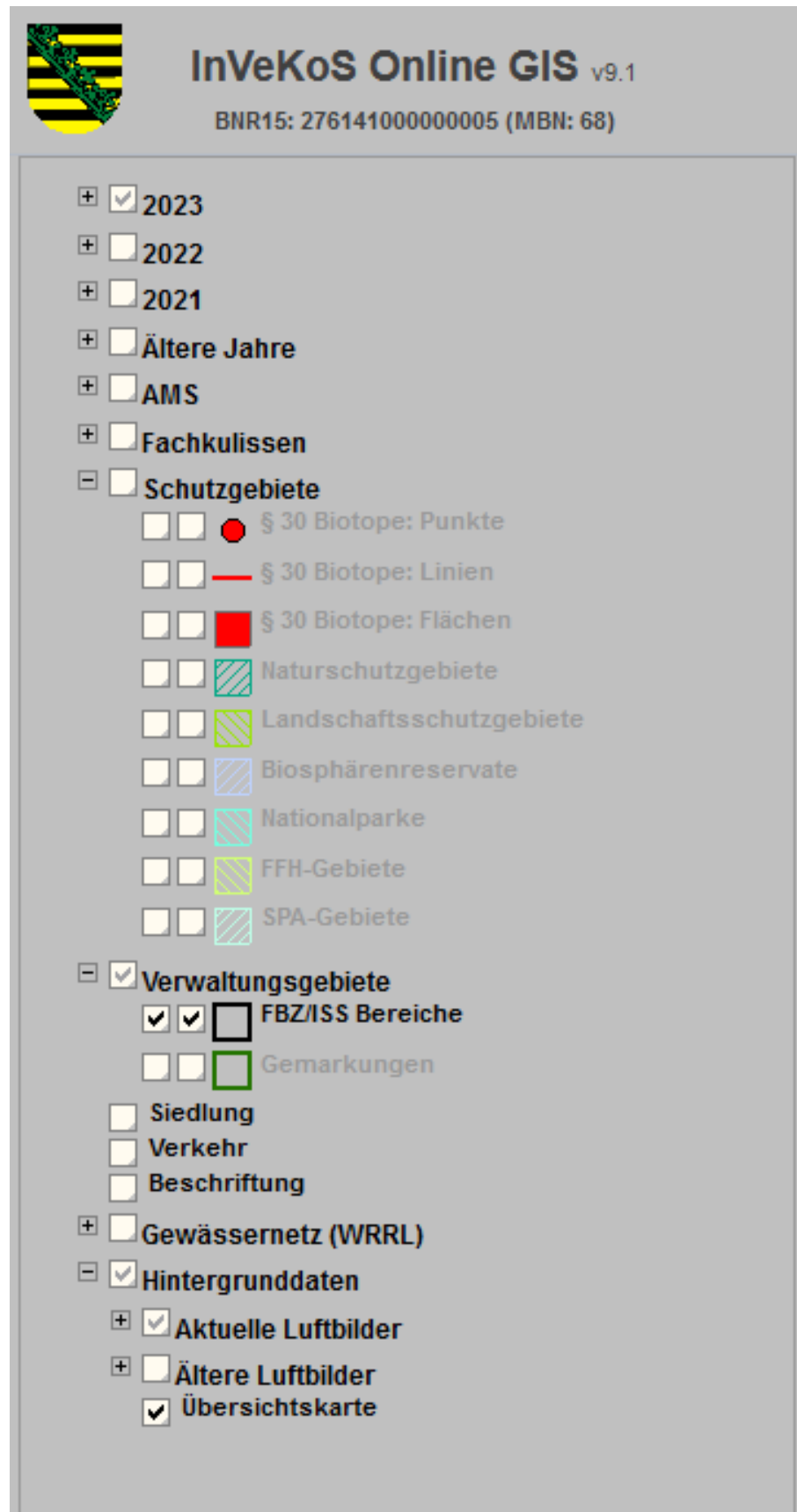
- I Gibt es neben dem Ackerbau auch in einer Passform für den Zierpflanzenbau/Gartenbau

3) Anwendungskontrollen

Bevor die Anwendung eines PSM erfolgt, sind im Vorfeld die verschiedenen Parameter auf und um die Fläche zu prüfen sowie gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen!

- | Schutzgebiete und Naturdenkmäler vorhanden?
- | Saumbiotope, Einteilung Kleinstrukturanteile, Gewässer und Hangneigung vorhanden?
- | Entwicklungsstadium Kultur und PSM-Zulassung für Kultur
- | Blühende Kultur und Pflanzen, Einordnung von Tankmischungen sowie Vogelschutz
- | Aktuelle Zulassung des PSM (Anwendungsgebiet, Anwendungsbestimmungen und Auflagen)
- | Applikationsbedingungen
- | Düsenteknik, Nutzung von GPS, Teilbreitenabschaltung
- | Anwenderschutz, Schutz bei Nachfolgearbeiten, Wartezeiten

3a) Schutzgebiete auf Flächen erkennen (1)



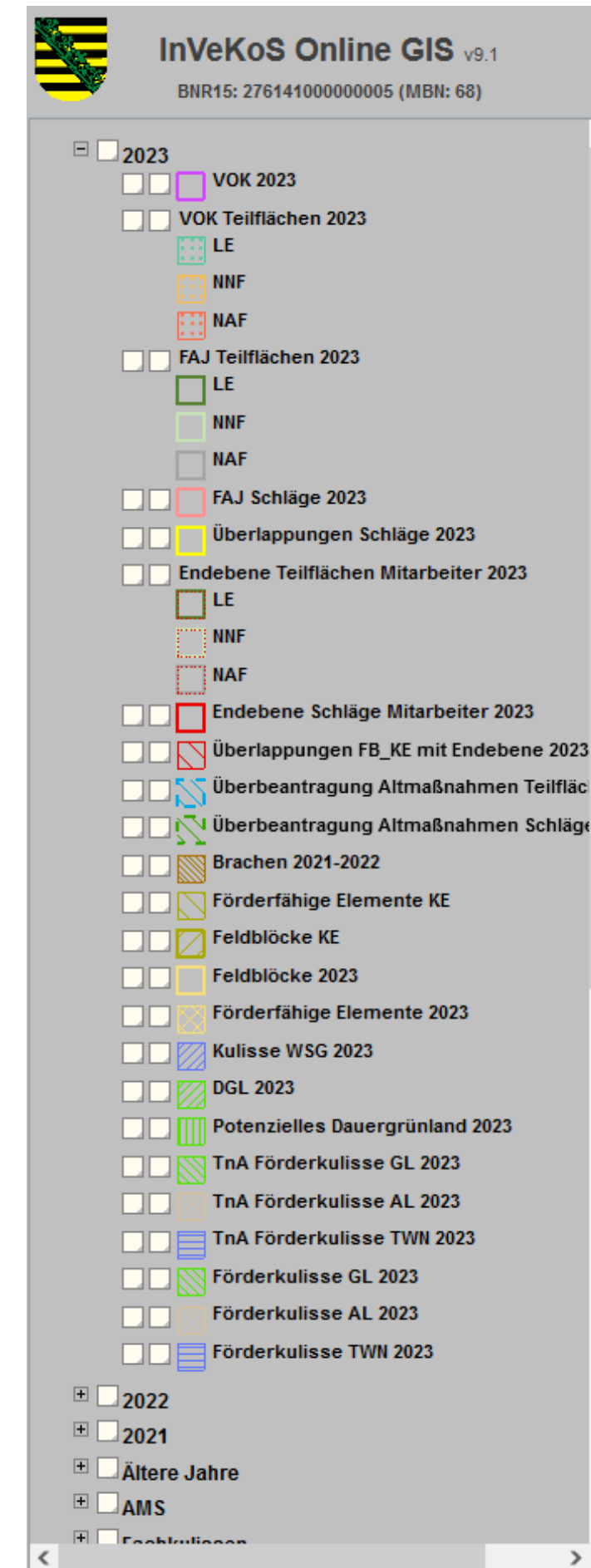
InVeKoS Online GIS v9.1
BNR15: 276141000000005 (MBN: 68)

- 2023
- 2022
- 2021
- Ältere Jahre
- AMS
- Fachkulissen
- Schutzgebiete
 - § 30 Biotope: Punkte
 - § 30 Biotope: Linien
 - § 30 Biotope: Flächen
 - Naturschutzgebiete
 - Landschaftsschutzgebiete
 - Biosphärenreservate
 - Nationalparke
 - FFH-Gebiete
 - SPA-Gebiete
- Verwaltungsgebiete
 - FBZ/ISS Bereiche
 - Gemarkungen
 - Siedlung
 - Verkehr
 - Beschriftung
- Gewässernetz (WRRL)
- Hintergrunddaten
 - Aktuelle Luftbilder
 - Ältere Luftbilder
 - Übersichtskarte



InVeKoS Online GIS v9.1
BNR15: 276141000000005 (MBN: 68)

- 2023
- 2022
- 2021
- Ältere Jahre
- AMS
- Fachkulissen
 - Altmaßnahmen Teilflächen 2. Säule
 - Altmaßnahmen Schläge 2. Säule
 - Nitrat - Trockengebiete
 - Nitrat - FB-Zuordnung
 - Nitrat - Gebietskulisse
 - Erosion - KWasser1
 - Erosion - KWasser2
 - Erosion - KWind
 - GLÖZ2 - FB-Zuordnung
 - GLÖZ2 - Kulisse
 - ÖR - Ausschluss - FB-Zuordnung ÖR1d
 - ÖR - Ausschluss - FB-Zuordnung ÖR5
 - ÖR - Ausschluss - Kulisse
 - Ausschlusskulisse nach § 4 PflSchAnwV
 - Natura 2000
- Schutzgebiete
 - § 30 Biotope: Punkte
 - § 30 Biotope: Linien
 - § 30 Biotope: Flächen
 - Naturschutzgebiete
 - Landschaftsschutzgebiete
 - Biosphärenreservate
 - Nationalparke
 - FFH-Gebiete
 - SPA-Gebiete
- Verwaltungsgebiete
 - FBZ/ISS Bereiche
 - Gemarkungen
 - Siedlung
 - Verkehr
 - Beschriftung
- Gewässernetz (WRRL)
 - Fließgewässer
 - Standgewässer



InVeKoS Online GIS v9.1
BNR15: 276141000000005 (MBN: 68)

- 2023
 - VOK 2023
 - VOK Teilflächen 2023
 - LE
 - NNF
 - NAF
 - FAJ Teilflächen 2023
 - LE
 - NNF
 - NAF
 - FAJ Schläge 2023
 - Überlappungen Schläge 2023
 - Endebene Teilflächen Mitarbeiter 2023
 - LE
 - NNF
 - NAF
 - Endebene Schläge Mitarbeiter 2023
 - Überlappungen FB_KE mit Endebene 2023
 - Überbeantragung Altmaßnahmen Teilfläc
 - Überbeantragung Altmaßnahmen Schläge
 - Brachen 2021-2022
 - Förderfähige Elemente KE
 - Feldblöcke KE
 - Feldblöcke 2023
 - Förderfähige Elemente 2023
 - Kulisse WSG 2023
 - DGL 2023
 - Potenzielles Dauergrünland 2023
 - TnA Förderkulisse GL 2023
 - TnA Förderkulisse AL 2023
 - TnA Förderkulisse TWN 2023
 - Förderkulisse GL 2023
 - Förderkulisse AL 2023
 - Förderkulisse TWN 2023
- 2022
- 2021
- Ältere Jahre
- AMS
- Fachkulissen

<https://www.smul.sachsen.de/gis-online/login.aspx>

3a) Schutzgebiete auf Flächen erkennen (2)



3a) Schutzgebiete auf Flächen erkennen (3)



3a) Schutzgebiete auf Flächen erkennen (4)



3a) Schutzgebiete auf Flächen erkennen (5)



3b) Saumbiotope (1)

Was sind alles Saumbiotope?

Saumbiotope sind linienförmige Kleinstrukturen in der Kulturlandschaft und tauchen oft am Rande, zwischen oder in mitten landwirtschaftlich genutzten Flächen auf. Neben den Nutzflächen bieten sie einer Vielzahl von Pflanzen und Tieren einen Lebensraum. Weiterhin können diese Strukturen positive Nebenwirkung in Sachen Erosions- und Windschutz oder auf das Mikroklima haben.

3b) Saumbiotope (2)

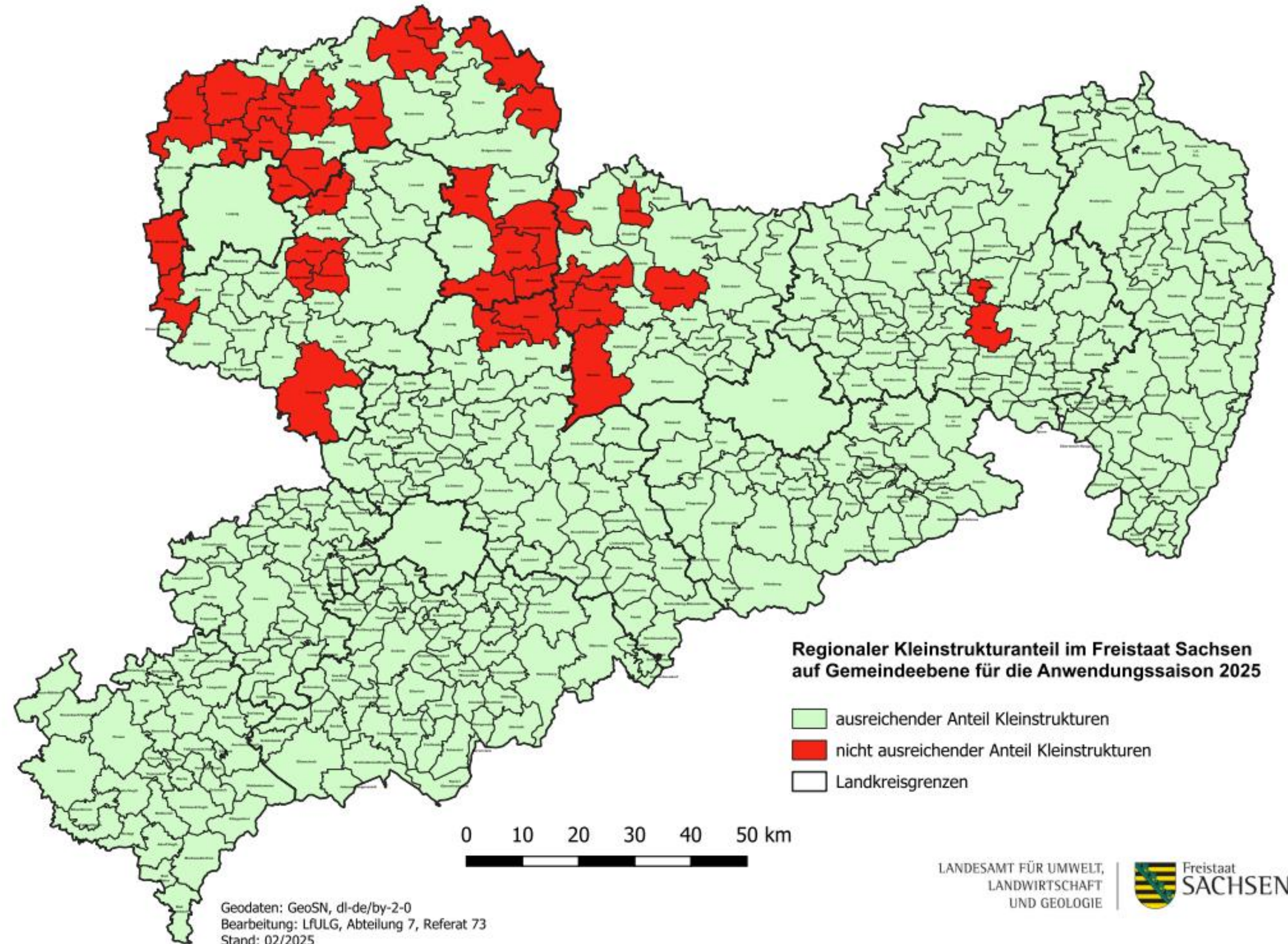
Zu Saumbiotopen zählen u.a.:

- | Waldränder
- | Sträucher- und Heckenstrukturen sowie Gehölzstreifen
- | Feld- und Wegraine
- | Straßenränder
- | Alleen und Baumreihen
- | Uferränder
- | Gräben
- | Ackerschonstreifen
- | Ödland und aus der Erzeugung genommene Flächen



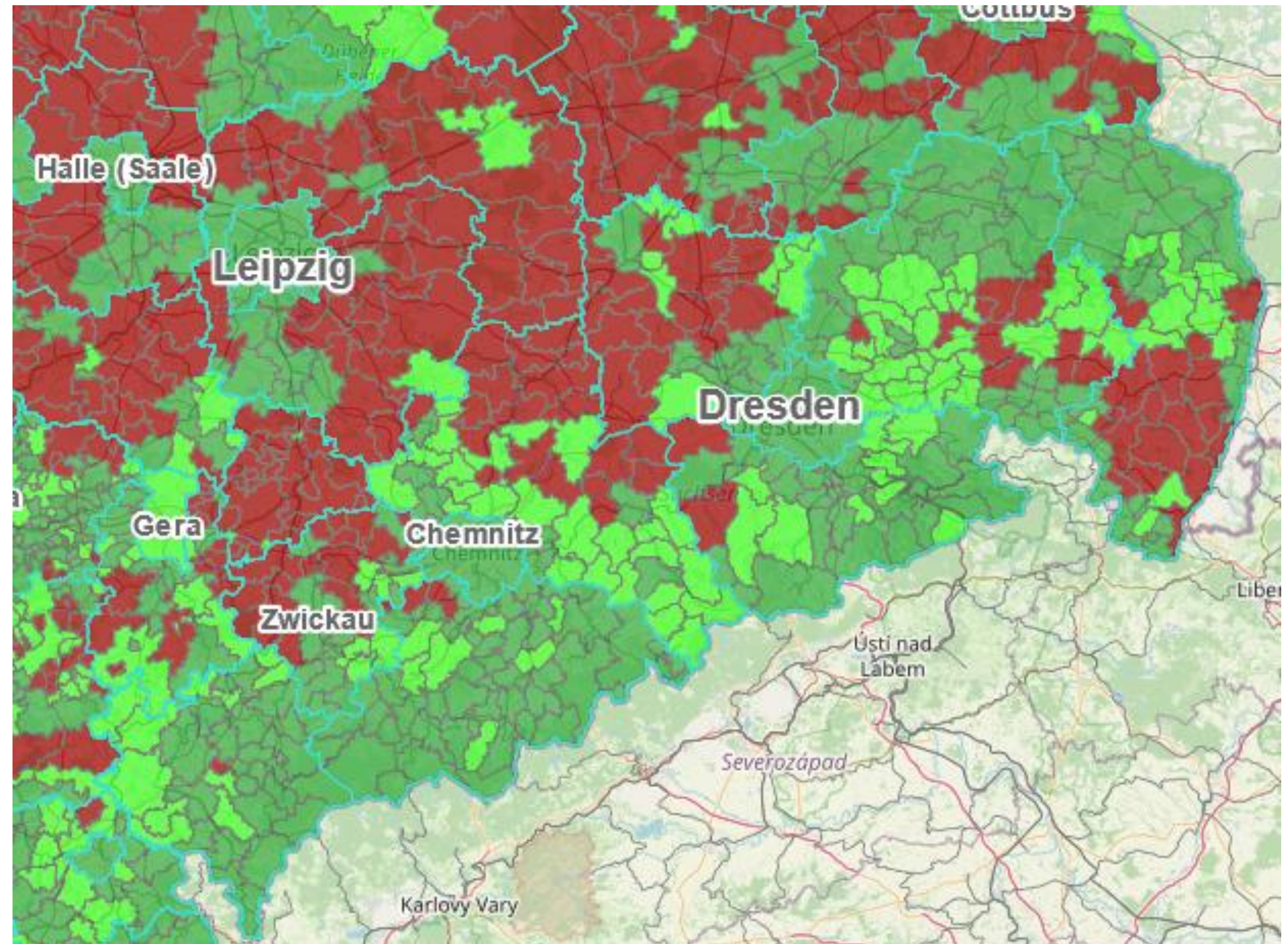
3b) Saumbiotope (3) – Anpassung von 2025

- I Quelle: LfULG, Abteilung 7, Referat 73
- I Für 2025 gibt es eine Neufassung des Verzeichnisses regionalisierter Kleinstrukturanteile (=VKS), sofort gültig mit Veröffentlichung im Bundesanzeiger am 04.03.2025. (Bekanntmachung der 10. Ergänzung zur Neufassung des VKS)
- I Ein Anpassung bei den Kleinstrukturanteilen ist jährlich möglich. Änderungen für 2026 bleiben daher abzuwarten.



- | Karte aus dem
Vorjahr 2024...
- | Quelle: Julius-Kühn-
Institut (JKI)

<https://www.julius-kuehn.de/kleinstrukturen>



3b) Saumbiotope (4)



3b) Saumbiotope (5)



3c) Einhaltung Abstände zu Gewässern und Saumbiotopen (1)



3c) Einhaltung Abstände Gewässerrand und Saumbiotope

Gewässerschutz

- | Gewässer und Trinkwasserschutzgebiete sind sehr sensible Bereiche und besonders schützenswert
- | § 12 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz ... PSM dürfen nicht in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern und Küstengewässern angewandt werden. Ausnahmen nur mit Genehmigung möglich
- | Prüfung der einzuhaltenden Abstände zu Gewässern u.a. durch Bodenproben
 - im Bereich 0 – 5 m (Gewässerrandstreifen)
 - im Bereich der jeweils einzuhaltenden mittelspezifischen Abstände bis zu 20 m
 - sowie im Bereich Schlagmitte (als Vergleichswert)

Saumbiotope

- | Überprüfung von Abständen im Rahmen der NT-Auflagen in Gebieten, wo der Anteil an Kleinstrukturanteilen nicht ausreichend erfüllt ist

3c) Einhaltung Abstände zu Gewässern und Saumbiotopen (2)



3c) Einhaltung Abstände zu Gewässern und Saumbiotopen (3)



3c) Einhaltung Abstände zu Gewässern und Saumbiotopen (4)



3c) Einhaltung Abstände zu Gewässern und Saumbiotopen (5)



3c) Einhaltung Abstände zu Gewässern und Saumbiotopen (6)



3c) Einhaltung Abstände zu Gewässern und Saumbiotopen (7)



3c) Einhaltung Abstände zu Gewässern und Saumbiotopen (8)



3c) Einhaltung Abstände zu Gewässern und Saumbiotopen (9)



3c) Einhaltung Abstände zu Gewässern und Saumbiotopen (10)



3c) Einhaltung Abstände zu Gewässern und Saumbiotopen (11)



3d) Blühende Kultur oder Pflanzen – kein Einsatz bienengefährlicher PSM



3e) Mehr im Fokus: Vogelschutz ... da Auflagen zum Schutz des Naturhaushalts

Neuerdings sind Angaben zum Schutz des Naturhaushalts bei Beizmitteln nicht mehr nur Auflagen (Gute fachliche Praxis), sondern **bußgeldrelevante und GAB-relevante Anwendungsbestimmungen.**

Beispiel: Rubin Plus

Rubin Plus	Versuchsbezeichnung: BAS-72800-F-0-FS
Fungizid	Zulassungs-Nr.: 008748-00
33,30 g/l Fludioxonil	Zulassungsinhaber: BAS(10020)
33,30 g/l Fluxapyroxad	Vertriebsunternehmen: BAS(10020)
33,30 g/l Triticonazol	Zulassung von: 24.04.2019
	Zulassung bis: 15.03.2026
	Bienenschutz: B3

Anwendungsbestimmungen, bußgeldbewehrt

Abbrechen Suchen -> Zwischenablage Drucken

für das Mittel gelten:

- NH677** Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: "Verschüttetes Saatgut sofort zusammenkehren und entfernen."
- NH678** Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: "Das Mittel ist giftig für Kleinsäuger; deshalb dafür sorgen, dass kein Saatgut offen liegen bleibt. Vor dem Ausheben der Schare Dosiereinrichtung rechtzeitig abschalten, um Nachrieseln zu vermeiden."
- NH679** Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: "Das Mittel ist giftig für Vögel; deshalb dafür sorgen, dass kein Saatgut offen liegen bleibt. Vor dem Ausheben der Schare Dosiereinrichtung rechtzeitig abschalten, um Nachrieseln zu vermeiden."
- NH682** Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: "Das behandelte Saatgut einschließlich enthaltener oder beim Sävorgang entstehender Stäube vollständig in den Boden einbringen."
- NH684** Auf Packungen mit behandeltem Saatgut ist die im Rahmen der Zulassung festgelegte maximal zulässige Aussaatstärke pro Hektar anzugeben. Bei einer Kombination mehrerer Saatgutbehandlungsmittel ist die niedrigste zulässige Aussaatstärke maßgeblich.
- NW467** Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.
- SF6142-1** Beim Umgang mit gebeiztem Saatgut sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel zu tragen.

4e) Mehr im Fokus: Vogelschutz



3f) Prüfung Applikationsbedingungen (1)



3f) Prüfung Applikationsbedingungen (2)



3f) Nicht passende Applikationsbedingungen führen z.B. zu Abdrift



3f) Nicht passende Applikationsbedingungen führen z.B. zu Abdrift



3f) Nicht passende Applikationsbedingungen führen z.B. zu Abdrift



3f) Vermeidung von Abdrift durch Verwendung von Randdüsen und Einsatz verlustmindernder Technik

Unter Beachtung...

der Windgeschwindigkeit

der Temperatur

der Luftfeuchte

des Spritzdrucks

des Zielflächenabstandes

der Fahrgeschwindigkeit

= Gute fachliche Praxis im Pflanzenschutz!

Einsatz abdriftmindernder Düsenteknik im Ackerbau

*Hinweise zur Verwendung der Universaltablelle
zur Ermittlung von Düsentyp, Düsendgröße, Spritzdruck und Abdriftminderungsklasse*

Juni 2021

Sachgebiet Applikationstechnik

LTZ Außenstelle Rheinstetten-Forchheim
Kutschenweg 20
76287 Rheinstetten-Forchheim

- Quelle Folien 36 bis 39:
Landwirtschaftliches
Technologiezentrum Augustenberg
- https://ltz.landwirtschaft-bw.de/site/pbs-bw-mlr-root/get/documents_E-1811162565/MLR.LEL/PB5Documents/ltz_ka/Arbeitsfelder/Pflanzenschutz/Ger%C3%A4tetechnik/Verlustmindernde%20Ger%C3%A4te/verlustmindernde%20Ger%C3%A4te_DL/Universaltablelle%20zur%20Ermittlung%20von%20DDSA_DL/Hinweise%20zur%20Verwendung%20der%20Universaltablelle%20%28September%202023%29.pdf
- <https://ltz.landwirtschaft-bw.de/,Lde/Startseite/Arbeitsfelder/Verlustmindernde+Geraete>

Universaltabelle – Verlustmindernde Düsen (Feldbau)

Universaltabelle zur Ermittlung von Düsentyp, Düsengröße, Spritzdruck und Abdriftminderungsklasse (90%)

Wo es die Anwendungsbestimmungen nicht anders vorschreiben, sind die in den Verwendungsbestimmungen angegebenen Druckbegrenzungen (wie in der Tabelle angegeben) auf einem 20 m breiten Randbereich begrenzt
Der Zielflächenabstand beträgt 60 cm

Informationen zur Baulänge, Kalibergröße, Hersteller, Bauform, Schlüsselweite

Hersteller	Bauform	Hersteller	Bauform	Hersteller	Bauform
AGM	AGM	AGM	AGM	AGM	AGM
ABJ	ABJ	ABJ	ABJ	ABJ	ABJ
DUL	DUL	DUL	DUL	DUL	DUL
HAR	HAR	HAR	HAR	HAR	HAR
HYP	HYP	HYP	HYP	HYP	HYP

Wasseraufwand

Düsenausstoß & in l/min	Wasseraufwand
100	100
125	125
150	150
175	175
200	200
225	225
250	250
275	275
300	300
325	325
350	350
375	375
400	400
425	425
450	450
475	475
500	500
525	525
550	550
575	575
600	600

Düsentyp

Düsentyp	Düsenausstoß & in l/min	Anerkannter Druckbereich
100	100	100
125	125	125
150	150	150
175	175	175
200	200	200
225	225	225
250	250	250
275	275	275
300	300	300
325	325	325
350	350	350
375	375	375
400	400	400
425	425	425
450	450	450
475	475	475
500	500	500
525	525	525
550	550	550
575	575	575
600	600	600

Fahr-geschwindig-keit

Fahr-geschwindigkeit in km/h	Fahr-geschwindigkeit
10	10
12	12
14	14
16	16
18	18
20	20
22	22
24	24
26	26
28	28
30	30
32	32
34	34
36	36
38	38
40	40
42	42
44	44
46	46
48	48
50	50

Abdrift-minderungsklasse

Abdrift-minderungsklasse	Abdrift-minderungsklasse
1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6

Hinweise (u.a. zu Randdüsen)

- IDK / IDMT / IDMT / IDMT
- wach mit Randdüsen
- ID 120-04 / IDK / IDK / IDK
- wach mit Randdüsen
- mit 100 Randdüsen
- wach mit Randdüsen

Autorenstempel

AGM
ABJ
DUL
HAR
HYP

Baden-Württemberg

In dieser Tabelle sind sämtliche vom Julius Kühn-Institut anerkannte Düsen aufgeführt. Mit vorgegebenen Parametern wie Soll-Wasseraufwand und –Fahr-geschwindigkeit kann damit der passende Düsentyp, wie auch der einzustellende Spritzdruck ermittelt werden.

Für jede Düse sind innerhalb des anerkannten Druckbereichs, die jeweilig eingetragenen Abdriftminderungsklassen mit den entsprechenden Druckgrenzen farblich hinterlegt dargestellt.

Mögliche Mischbestückungen beim Einsatz von Doppelflachstrahldüsen, wie auch Randdüsen sind ebenfalls aufgeführt.

3g) Düsentechnik und Abdriftminderungsklasse - Flächenkulturen (3)


Einbaulänge:		Düsengröße		03										035										04										05									
bis 14 mm		Schlüsselweite (mm)		8 10 10 8 8 10 8 11 8										8 8										10 8 8 8 8 10 10 8 8 8 8 11 11 8										8 8 8 10 10 10 8 8 8 8 11 8 11 8									
bis 24 mm		Hinweise		C 2 2 1 1 2 2										D										C E E 2 2 1 1 1 1 2										C 2 2 2 1 1 1 1 2									
bis 30 mm		Doppelfachstrahl Düse		D D D D D D D D D D D D										D										D D D D D D D D D D D D D D D D										D D D D D D D D D D D D D D D D									
über 30 mm		Antragsteller		AOR HAR LEG LEG LEG LEG LEG LEG TEE TEE										HYP HYP										AOP AOR AOR AOR HAR HYP LEG LEG LEG LEG LEG LEG TEE TEE TEE										AOR AOR AOR HAR									
				DOU HAR DOU										DOU										DOUDOU DOU DOUHAR DOU										DOU DOU									
Wasseraufwand		Düsenausstoß in l/min		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
In l/ha		Düsenausstoß in l/min		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
100		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
125		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
150		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
175		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
200		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
225		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
250		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
275		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
300		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
325		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
350		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
375		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
400		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
425		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
450		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
475		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
500		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
525		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
550		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
575		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
600		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
625		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
650		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
675		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
700		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
725		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
750		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
775		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
800		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
825		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
850		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
875		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
900		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
925		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
950		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
975		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
1000		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
1025		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
1050		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
1075		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
1100		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
1125		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
1150		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
1175		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
1200		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
1225		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
1250		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
1275		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
1300		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
1325		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
1350		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
1375		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
1400		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
1425		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
1450		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
1475		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									
1500		300 l		ISO 03										ISO 035										ISO 04										ISO 05									

Der erforderliche Spritzdruck für eine PSManwendung ergibt sich aus den vorgegebenen Parametern „Wasseraufwand“ und „Arbeitsgeschwindigkeit“ (in Anwendungsbeispiel 300 l und 6,0 km/h). Dieser sollte im mittleren Bereich des anerkannten Druckbereiches der Düse liegen. In der Tabelle sind die für diese Anwendung auszuschließenden Düsen ausgegraut.

Müssen entsprechend den Anwendungsbestimmungen zu den eingesetzten Mitteln Abdriftminderungsklassen berücksichtigt werden, so ist der Druck der eingesetzten Düse entsprechend der geforderten Abdriftminderungsklasse (im Beispiel IDK 120-04 C und 90 %) im 20 m Randbereich zu reduzieren. Für die Beibehaltung des Wasseraufwands muss in diesem Bereich auch die Fahrgeschwindigkeit reduziert werden (im Beispiel 1,5 bar und 4,6 km/h).

3g) Düsenteknik und Abdriftminderungsklasse - Raumkulturen (1)

Verlustmindernde Pflanzenschutzgeräte -Abdriftminderung -

 Teil 4 der Beschreibenden Liste nach
§ 52 Absatz 2 des Pflanzenschutzgesetzes
Stand: September 2023

Obstbau



Bezeichnung	OA	OB	OC	OD
JKI-Bezeichnung	OIFD75-1		OIFD75-2	OFD75
Düsenbezeichnung				
Agrotop-TD-80-02-Keramik	2 – 15 bar	2 – 15 bar	2 – 15 bar	
Agrotop TDJ				
Albuz TVI 80-0050	5 – 25 bar		5 – 25 bar	
Albuz TVI 80-01	5 – 25 bar		5 – 25 bar	
Albuz TVI 80-015	5 – 25 bar		5 – 25 bar	
Albuz AVI 80-01	2 – 20 bar			
Albuz AVI 80-015	3 – 20 bar	3 – 20 bar	3 – 20 bar	
Albuz AVI 80-02	3 – 20 bar	3 – 20 bar	3 – 20 bar	
Albuz AVI 80-03	3 – 20 bar	3 – 20 bar	3 – 20 bar	
Albuz CVI 80-01	2 – 20 bar			
Albuz CVI 80-015	2 – 20 bar	2 – 20 bar	2 – 20 bar	
Albuz CVI 80-02	2 – 20 bar	2 – 20 bar	2 – 20 bar	
John Deere LDCQ9001	2 – 20 bar			
John Deere LDCQ90015	2 – 20 bar			
John Deere PSIHCCQ8001	3 – 20 bar		3 – 20 bar	
Lechler ID 90-015 C	3 – 20 bar	3 – 20 bar	3 – 20 bar	
Lechler ID 90-02 C	3 – 20 bar	3 – 20 bar	3 – 20 bar	
Lechler ID 90-025 C	3 – 20 bar	3 – 20 bar	3 – 20 bar	
Lechler ID 90-03 C	3 – 20 bar	3 – 20 bar	3 – 20 bar	
Lechler IDK 90-0087 C	2 – 20 bar	2 – 20 bar	2 – 20 bar	
Lechler IDK 90-01 C	2 – 20 bar	2 – 20 bar	2 – 20 bar	
Lechler IDK 90-015 C	2 – 20 bar	2 – 20 bar	2 – 20 bar	
Lechler IDK 90-02 C	2 – 20 bar	2 – 20 bar	2 – 20 bar	
Lechler ITR 80-01 C	3 – 20 bar		3 – 20 bar	
Lechler AD 90-01 C	2 – 20 bar			
Lechler AD 90-015 C	2 – 20 bar			
Lechler AD 90-02 C	2 – 20 bar			2 – 20 bar
Lechler AD 90-03 C	2 – 20 bar			2 – 20 bar
Lechler AD 90-04 C	2 – 20 bar		2 – 20 bar	2 – 20 bar
Teejet DG 80 02 VS	2 – 15 bar			2 – 15 bar
Teejet DG 80 03 VS	2 – 15 bar			2 – 15 bar
Teejet DG 80 04 VS	2 – 15 bar		2 – 15 bar	2 – 15 bar
Teejet DG 80 05 VS	2 – 15 bar		2 – 15 bar	2 – 15 bar
Teejet AITX A/B 80 015 VK	4 – 20 bar			
Teejet AITX A/B 80 02 VK	4 – 20 bar	2 – 20 bar	4 – 20 bar	
Teejet AITX A/B 80 025 VK	4 – 20 bar	2 – 20 bar	4 – 20 bar	
Teejet AITX A/B 80 03 VK	4 – 20 bar	2 – 20 bar	4 – 20 bar	

- Quelle: Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ), Infodienst Baden-Württemberg
- https://ltz.landwirtschaft-bw.de/site/pbs-bw-mlr-root/get/documents_E317819139/MLR.LEL/PB5Documents/ltz_ka/Arbeitsfelder/Pflanzenschutz/Ger%C3%A4tetechnik/Verlustmindernde%20Ger%C3%A4te/verlustmindernde%20Ger%C3%A4te_DL/Verzeichnis%20verlustmindernde%20Ger%C3%A4te%20-%20Obstbau_DL/Verzeichnis%20verlustmindernde%20Ger%C3%A4te%20-%20Obstbau%20%28September%202023%29.pdf
- <https://ltz.landwirtschaft-bw.de/,Lde/Startseite/Arbeitsfelder/Verlustmindernde+Geraete>

3g) Düsentechnik und Abdriftminderungsklasse - Raumkulturen (2)

Baugruppen und ihre Abdriftminderungsklassen

	Abdriftminderungsklassen			
Sprühgeräte unter Hagelschutznetz beliebige Düsen	JKI 50% anerkannt			
Sprühgeräte unter Hagelschutznetz eingetragene Düsen (Sortiment OA)		JKI 75% anerkannt		
Axialsprühgeräte eingetragene Düsen (Sortiment OB), begrenzter Spritzdruck, reduzierte Luftleistung (max. 30.000 m ³)	JKI 50% anerkannt			
Axialsprühgeräte max. 36“ eingetragene Düsen, reduzierte Luftleistung, einseitige Luftabschaltung		JKI 75% anerkannt		
Axialsprühgeräte max. 30.000 m³ eingetragene Düsen, begrenzte Luftleistung, begrenzter Spritzdruck		JKI 75% anerkannt		
Sprühgeräte eingetragene Düsen, einseitige Luftabschaltung	JKI 50% anerkannt			
Sprühgerätebautypen mit abdriftmindernden Einrichtungen (z. B. Tangentialgebläse, Gebälseaufsatz, Kollektoren, etc.)	JKI 50% anerkannt	JKI 75% anerkannt	JKI 90% anerkannt	JKI 95% anerkannt
Spritz- und Sprühgeräte mit Luftunterstützung unter Hagelschutznetz und vertikalem Netz zwischen Obstanlage und zu schützendem Objekt	JKI 50% anerkannt	JKI 75% anerkannt	JKI 90% anerkannt	JKI 95% anerkannt

- Quelle: Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ), Infodienst Baden-Württemberg
- https://ltz.landwirtschaft-bw.de/site/pbs-bw-mlr-root/get/documents_E814537414/MLR.LEL/PB5Documents/ltz_ka/Arbeitsfelder/Pflanzenschutz/Ger%C3%A4tetechnik/Abstandsregelungen/AbstandsaufgabenGew%C3%A4sser_NW-Auflagen_DL/NW_Obstbau_Abstandsaufgaben_DL/Abstandsaufgaben%20im%20Obstbau%20zum%20Schutz%20von%20Oberfl%C3%A4chenGew%C3%A4ssern%20%28August%202023%29.pdf

4) PSM-Verkehrskontrollen (Handel)

4a) Selbstbedienungsverbot – Negativbeispiel (1)



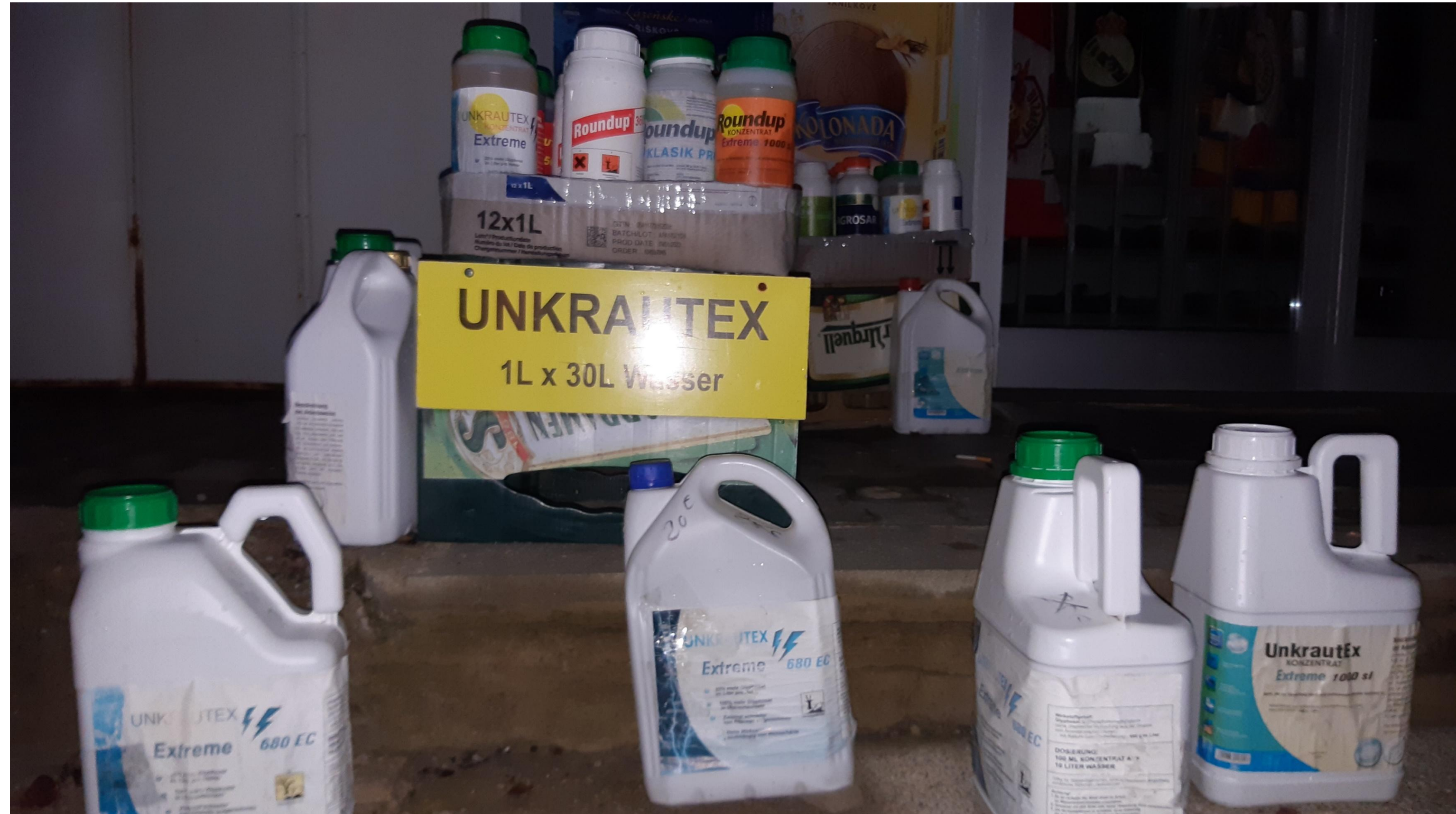
4a) Selbstbedienungsverbot – Negativbeispiel (2)



4a) Selbstbedienungsverbot – Negativbeispiel (3)



4a) Selbstbedienungsverbot – es geht noch schlimmer (1)



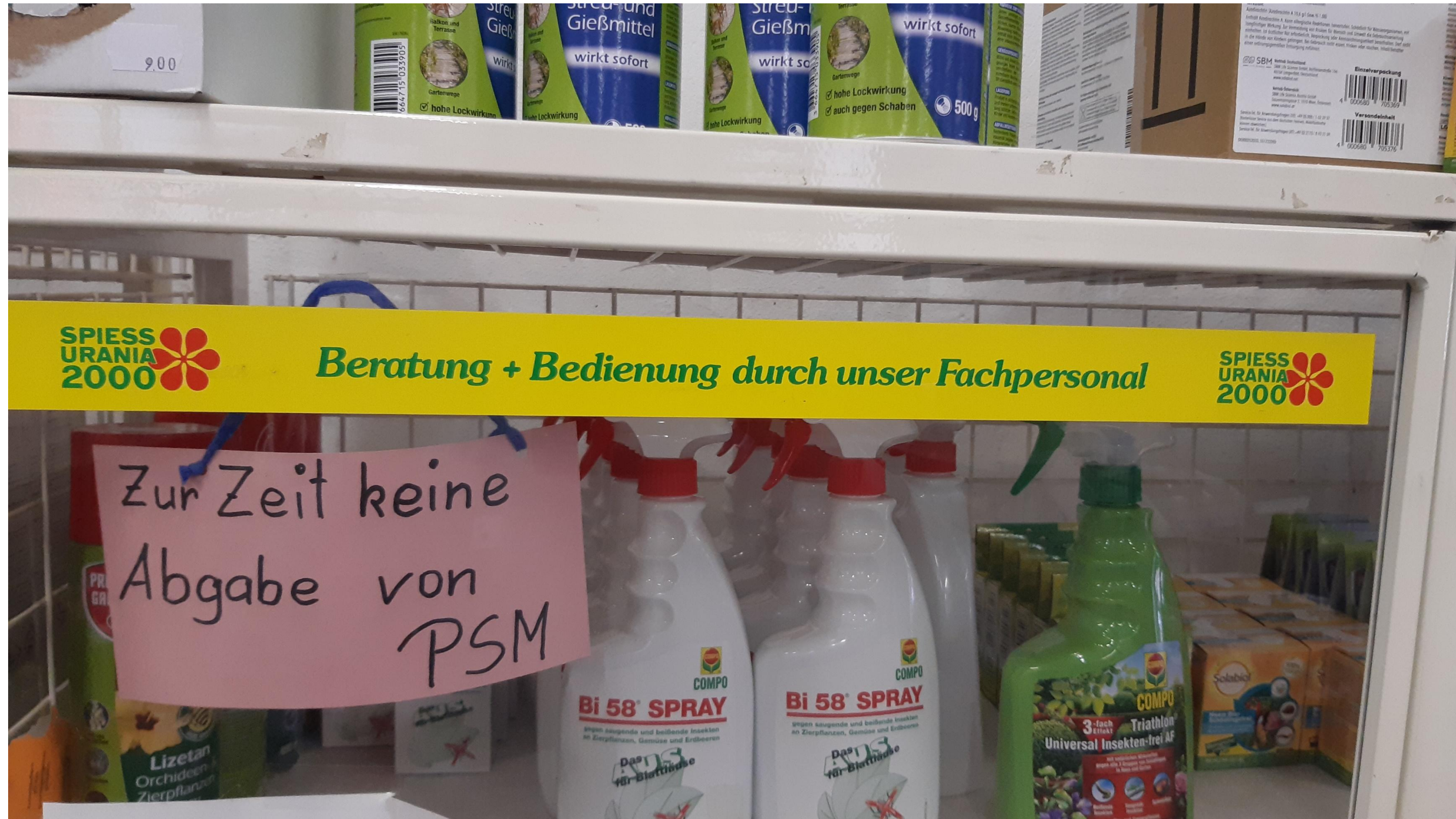
4a) Selbstbedienungsverbot – es geht noch schlimmer (2)



4a) Selbstbedienungsverbot – Positivbeispiel: klar und verständlich



4a) Selbstbedienungsverbot – Positivbeispiel: klar und verständlich



4b) Anzeige der Verkaufstätigkeit bei PSM-Verkauf

Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
Referat 95
Postfach 540137
01311 Dresden

Anzeige nach §§ 10 und 24 Pflanzenschutzgesetz

--> über die Beratung im Pflanzenschutz
--> über die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln für andere
--> über die Abgabe von Pflanzenschutzmitteln

1. Angaben zum Betrieb

Erstanzeige Änderungsanzeige Abmeldungsanzeige¹⁾
Die Anzeige ist für den Betriebssitz als auch für jede im Freistaat ansässige Niederlassung / Filiale separat zu tätigen.

1.1 Betrieb / Unternehmen

keine Niederlassung(en) Niederlassung / Filiale

Name des Betriebes: _____
Straße: _____
Postleitzahl, Ort: _____
Telefon: _____ Fax: _____
E-Mail: _____
Ansprechpartner: _____

1.2 Betriebsinhaber(in) / Geschäftsführer(in)²⁾

Name, Vorname: _____
Geburtsdatum:³⁾ _____ Geburtsort:³⁾ _____
Straße: _____
Postleitzahl, Ort: _____
Telefon: _____ Fax: _____
E-Mail: _____

1.3 Rechtsform (nur eine Rechtsform ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Natürl. Person als Einzelunternehmen im Haupterwerb	<input type="checkbox"/> Forstwirtschaftl. Zusammenschluss gemäß Bundeswaldgesetz
<input type="checkbox"/> Natürl. Person als Einzelunternehmen im Nebenerwerb	<input type="checkbox"/> wirtschaftlicher Verein (w. V.)
<input type="checkbox"/> Natürl. Person ohne Landwirtschafts-/Forst-/Gewerbebetrieb	<input type="checkbox"/> Gebietskörperschaft Gemeinde, ohne kreisfreie Stadt
<input type="checkbox"/> Natürl. Person ausschl. mit nicht landwirtsch. Unternehmen	<input type="checkbox"/> Gebietskörperschaft Kreis und kreisfreie Stadt
<input type="checkbox"/> Gesellschaft bürgerlichen Rechts (BGB-Ges.)	<input type="checkbox"/> Kommunaler Zweckverband
<input type="checkbox"/> Offene Handelsgesellschaft (OHG)	<input type="checkbox"/> Verwaltungsgemeinschaft
<input type="checkbox"/> Kommanditgesellschaft (KG)	<input type="checkbox"/> Anstalt des öffentlichen Rechts
<input type="checkbox"/> GmbH	<input type="checkbox"/> Freistaat Sachsen
<input type="checkbox"/> Aktiengesellschaft (AG)	<input type="checkbox"/> Stiftung des öffentlichen Rechts
<input type="checkbox"/> Eingetragene Genossenschaft (e.G.)	<input type="checkbox"/> Personenkörperschaft
<input type="checkbox"/> GmbH & Co. KG / e.G. & Co. KG	<input type="checkbox"/> Staatsgut (ehem. VEG)
<input type="checkbox"/> LPG i. L.	<input type="checkbox"/> Versuchsgut
<input type="checkbox"/> GPG i. L.	<input type="checkbox"/> Gut im Eigentum der Gemeinde
<input type="checkbox"/> Kirche, Kirchenverband, kirchliche Einrichtung	<input type="checkbox"/> Stiftung des bürgerlichen Rechts
<input type="checkbox"/> eingetragener Verein (e. V.)	<input type="checkbox"/> Sonstige (nicht zuordenbare Rechtsformen)
<input type="checkbox"/> Teilnehmergeinschaft gemäß Flurbereinigungsgesetz	

1) nur 1.1 ausfüllen und Seite 2 unterschreiben 2) Unzutreffendes streichen 3) freiwillige Angabe
smul_ifulg_021 Seite 1 von 2

1.4 Tätigkeitsbereiche des Betriebes / Unternehmens (Mehrfachnennung möglich)

Beratung im Pflanzenschutz

Anwendung von Pflanzenschutzmitteln für andere

<input type="checkbox"/> in Landwirtschaft, Gartenbau	<input type="checkbox"/> in Forstwirtschaft
<input type="checkbox"/> Schädlingsbekämpfung im Vorratsschutz	<input type="checkbox"/> auf Gleisanlagen
<input type="checkbox"/> auf Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind	<input type="checkbox"/> Nichtkulturland (nicht land-, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen)
<input type="checkbox"/> sonstiger Tätigkeitsbereich: _____	

Abgabe von Pflanzenschutzmitteln

Einfuhr von Pflanzenschutzmitteln (Importeur)

innergemeinschaftliches Verbringen

Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln als:

Hersteller Großhändler Vertriebsunternehmer Einzelhändler

Internet-/Versandhändler über folgende Internetadresse(n): _____

1.5 Angaben zu sachkundigen Personen im Betrieb / Unternehmen

Die bisher benannten Personen sind weiterhin im Betrieb/Unternehmen tätig.

Name, Vorname	Privatanschrift	Registriernummer der Sachkundekarte, z.B. SN-01-1234567-3	Tätigkeit im Betrieb als	Datum letzte Fortbildung
			<input type="checkbox"/> Abgeber <input type="checkbox"/> Anwender / Berater	
			<input type="checkbox"/> Abgeber <input type="checkbox"/> Anwender / Berater	
			<input type="checkbox"/> Abgeber <input type="checkbox"/> Anwender / Berater	
			<input type="checkbox"/> Abgeber <input type="checkbox"/> Anwender / Berater	
			<input type="checkbox"/> Abgeber <input type="checkbox"/> Anwender / Berater	
			<input type="checkbox"/> Abgeber <input type="checkbox"/> Anwender / Berater	
			<input type="checkbox"/> Abgeber <input type="checkbox"/> Anwender / Berater	

Angaben zu weiteren Personen ggf. auf zusätzlichem Blatt fortsetzen.

1.6 Datenschutz und Auskunftspflicht

Die Angaben der personenbezogenen / betriebsbezogenen Daten gemäß § 63 Absatz 1 Pflanzenschutzgesetz- PflSchG werden in einer automatisierten Datenverarbeitung verarbeitet und gespeichert. Auf § 68 Absatz 1 Nr. 37 PflSchG wird vorsorglich hingewiesen. Die erhobenen Daten werden ausschließlich im Sinne des PflSchG verwendet. Sie können zu Statistikzwecken erfasst und an die zuständigen Landes- und Bundesbehörden übermittelt werden. An sonstige Dritte werden Sie nicht weitergegeben.

Datum: _____

Hinweise: _____
rechtsverbindliche Unterschrift

Veränderungen des Personenkreises und solche, die die Angaben zum Betrieb betreffen sowie die Abmeldungsanzeige sind dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie **spätestens innerhalb von zwei Wochen** mitzuteilen. Diese Anzeige ersetzt nicht die Handelserlaubnis der Gewerbeaufsicht für das Inverkehrbringen giftiger und sehr giftiger Pflanzenschutzmittel nach § 2 der Chemikalien-Verbotsverordnung.

Wenn jemand PSM verkauft, so muss er das Anzeigen.

Anzeige nach §§ 10 und 24 Pflanzenschutzgesetz

Das Formular gibt es ab sofort in einer Online-Version zum selber ausfüllen und abschicken:
<https://www.landwirtschaft.sachsen.de/anwendung-beratung-handel-50726.html>

4c) Testkäufe – Kontrolle der Beratungspflicht bei Abgabe von PSM an nichtsachkundige Personen (1)

Der Verkäufer muss:

- | Sachkunde und aktuelle Fortbildung haben
- | Nach Verwendungszweck der PSM fragen
- | Auf mögliche Alternativen hinweisen
- | Ein geeignetes, dafür zulässiges Mittel verkaufen
- | Hinweise zur Verwendung geben
- | Informationsmaterial zu Umgang und Entsorgung anbieten

4c) Testkäufe - Kontrolle der Beratungspflicht bei Abgabe von PSM an nichtsachkundige Personen (2)

Der Verkäufer muss:

- | Auf die Genehmigungspflicht bei geplanter/möglicher Anwendung von PSM auf befestigten, versiegelten Flächen oder Nichtkulturland hinweisen
- | Die Genehmigung sich vom Kunden vorzeigen lassen, wenn dieser PSM auf befestigten, versiegelten Flächen oder Nichtkulturland anwenden möchte (keine Genehmigung heißt, das Mittel darf nicht herausgegeben/verkauft werden!!!)
- | Darf an nicht-berufliche Verwender nur HuK-Mittel abgeben
- | Darf nur zugelassene Mittel verkaufen
- | Besondere Abgabebedingungen gemäß Anlage 4 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung bei Glyphosat und Diuronhaltigen PSM einhalten
- | Sollte beim Verkauf eine kindersichere wie ordnungsgemäße Lagerung des Mittels empfehlen sowie auf die Unzulässigkeit des Ab- oder Umfüllens von Restmengen in andere Behältnisse (nur Originalverpackung!) hinweisen

4d) Warum Testkäufe?



4d) Warum Testkäufe?



4d) Warum Testkäufe?



4d) Warum Testkäufe?



**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**